

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt in der echten Pathshala (Ort des Studiums) sitzt. Dies ist auch der echte Satsang (Gesellschaft der Wahrheit). Hier erhaltet ihr die Gesellschaft des echten Vaters und dies führt euch hinüber.
- Frage:** Was ist der Unterschied zwischen eurem Verständnis und dem anderer Leute im Hinblick auf das Thema karmische Konten?
- Antwort:** Die Menschen glauben, dass dies ein Spiel von Glück und Leid sei und Gott sowohl Glück als auch Leid bereite. Ihr Kinder wisst dagegen, dass dies das Spiel all der karmischen Konten der Menschen ist. Der Vater fügt nie jemandem Leid zu. Tatsächlich kommt Er, um euch den Weg zum Glück zu zeigen. Baba sagt: Kinder, ich habe nie jemanden unglücklich gemacht. Dieses Unglücklichsein ist die Frucht eurer eigenen Taten.
- Lied:** Nimm uns hinweg aus dieser Welt der Fehler an einen Ort der Ruhe und Behaglichkeit.

Om Shanti. Ihr liebsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Nach wem hat man gerufen? Nach dem Vater. Baba, komm und bring uns aus dieser eisenzeitalterlichen Welt der Fehler in die goldenzeitalterliche Welt der Wohltat. Alle Menschen sind jetzt eisenzeitalterlich. Ihr Verstand richtet sich nach oben. Der Vater sagt: Niemand kennt Mich so, wie oder was Ich bin. Rishis und Munis haben auch gesagt: „Wir kennen den Schöpfer, den Meister, den Unbegrenzten Vater und auch Beginn, Ablauf und Ende Seiner unbegrenzten Schöpfung nicht.“ Der Ort, an dem wir Seelen wohnen, ist das Brahmelement, das Lichtelement, wo es weder Sonne noch Mond gibt. Es gibt sie weder in der unkörperlichen Region noch in der subtilen. Aber für diese Bühne muss es Licht usw. geben. Deshalb erhält diese Bühne in der Nacht Licht vom Mond und den Sternen und am Tage von der Sonne. Das sind die Lichter. Obwohl es diese Lichter gibt, sagt man, dass es Dunkelheit gebe. In der Nacht müsst ihr immer noch ein Licht anschalten. Das Goldene und Silberne Zeitalter werden als Tag, und der Weg des Glaubens als Nacht bezeichnet. Dies muss man verstehen. Die neue Welt wird dann bestimmt alt werden. Sie wird dann wieder neu und die alte Welt wird bestimmt „abgerissen“. Dies ist die unbegrenzte Welt. Manche Häuser von Königen usw. sind sehr groß. Dieses Haus ist unbegrenzt. Dies ist die Bühne. Diese Bühne kann man auch Handlungsfeld nennen. Es ist ganz bestimmt eure Aufgabe zu handeln. Dies ist das Handlungsfeld für alle Menschen. Jeder hat die Aufgabe zu handeln. Jeder spielt seine Rolle. Jede Seele hat im Voraus ihre Rolle erhalten. Unter euch gibt es auch einige, die diese Dinge sehr gut verstehen können. Tatsächlich ist dies die Gita Pathshala. Studieren sonst alte Leute in einer Pathshala? Hier studieren alle – Junge und Alte. Dies wird nicht „Veden Pathshala“ genannt. Dort gibt es weder Ziel noch Zweck. Man studiert die Veden und Schriften usw. intensiv, aber man weiß nicht, was man dann dafür bekommt. Keines jener Satsangs hat irgendein Ziel oder irgendeinen Zweck. Niemand schämt sich je dafür, es einen Satsang (Gesellschaft der Wahrheit) zu nennen. Nur der eine Vater ist die Wahrheit und über Ihn wird gesagt: „Gute Gesellschaft nimmt euch mit hinüber und schlechte Gesellschaft lässt euch ertrinken.“ Schlechte Gesellschaft ist die Gesellschaft der Menschen des Eisernen Zeitalters und nur die Gesellschaft des Einen ist die Gesellschaft der Wahrheit. Ihr staunt jetzt darüber, wie der Vater euch das Wissen von Anfang, Ablauf und Abschluss der ganzen Welt gibt. Ihr solltet glücklich darüber sein, zu wissen, dass ihr in der echten Pathshala sitzt. Alle anderen Pathshalas sind unzutreffend. Niemand wird jemand Besonderes, weil er zu jenen Satsangs usw. geht. Wenn sie wenigstens zur Schule und ins Kolleg gehen, werden sie etwas, weil sie studieren. Nirgendwo sonst gibt es ein Studium. Ein Satsang wird nicht Studium genannt. Die Menschen studieren die Schriften und dann eröffnen sie Geschäfte; sie verdienen auf diese Weise Geld. Sie studieren die Granth ein bisschen und eröffnen einen Gurudwara (Sikh-Tempel, Tür zum Guru). Es sind so viele Gurudwaras eröffnet worden. Die Dwara (Tür) des Gurus ist das Zuhause oder? Wenn die Türen großer Gurudwaras sich öffnen, gehen die Menschen und studieren dort die Schriften. Eure Gurudwara, die Tür zum Satguru, ist das Land der Befreiung und der Befreiung im Leben. Wie lautet der Name des Satgurus? „Das unsterbliche Abbild.“ Der Satguru wird „unsterbliches Abbild“ genannt. Er kommt und öffnet die Tore zur Befreiung und zur Befreiung im Leben. Er ist das unsterbliche Abbild, nicht wahr? Der Tod kann nicht zu Ihm gelangen. Eine Seele ist einfach ein Punkt. Wie könnte eine Seele die Erfahrung vom Tod machen? Die Seele verlässt den Körper und läuft weg. Die Menschen verstehen nicht, dass eine Seele ihren alten Körper verlässt und einen neuen nimmt. Also warum sollte man weinen? Ihr wisst, dass dieses Schauspiel ewig erschaffen ist. Jeder spielt seine eigene Rolle. Der Vater hat erklärt, dass man im Goldenen Zeitalter die Anhänglichkeit besiegt hat. Es gibt die Geschichte über den König, der die

Anhänglichkeit besiegte.

Pandits erzählen die Schriften und die Mütter, die der Granth zugehört haben, beginnen selbst zu erzählen. Viele Menschen gehen dorthin und hören zu. Man nennt es „die Ohren zu erfreuen“. Entsprechend des Dramaplans fragen die Menschen: „Warum sollte ich getadelt werden?“ Der Vater sagt: Ihr habt nach Mir gerufen, dass ich kommen und euch aus dieser Welt des Leides herausholen möge. Jetzt bin ich gekommen. Deshalb solltet ihr auf Mich hören, oder? Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Wenn ihr gute Richtlinien erhaltet, solltet ihr sie beachten, oder? Ihr werdet nicht getadelt. Auch dies lag so im Drama. Das Spiel über Ramas und Ravans Königreich wurde erschaffen. In einem Spiel werden manche besiegt, aber sie können nicht getadelt werden. Es gibt Sieg und Niederlage. Es stellt sich dabei nicht die Frage nach einem Kampf. Ihr hattet dieses Königreich. Früher wusstet ihr das nicht. Ihr kennt jetzt jene, die dienstfähig sind und deren Namen jeder kennt. Wer ist in Delhi der Bekannteste, der dieses Wissen erklärt? Sofort wird der Name von Bruder Jagdish genannt. Er lässt für euch auch eine Zeitschrift drucken. Diese Punkte aufzuschreiben, ist kein Zuckerschlecken! Deshalb muss man ganz bestimmt tief über den Wissensozean nachdenken. Der Dienst, der geleistet wird, ist sehr gut. So viele werden glücklich, wenn sie dies lesen. Die Kinder werden erfrischt. Manche zerbrechen sich bei den Ausstellungen so sehr den Kopf. Andere sind in ihren karmischen Bindungen gefangen. Deshalb können sie nicht so viel Wissen annehmen. Auch das nennt man Drama. Es ist auch Teil des Dramas, dass Unschuldige geschlagen werden. Die Frage, warum es solch einen Teil im Drama gibt, stellt sich nicht. Es ist im Drama vorherbestimmt. Ihr könnt nichts dagegen tun. Manche fragen: Welches Verbrechen habe ich begangen, dass ich solch eine Rolle erhalten habe? Es stellt sich nicht die Frage nach einem Verbrechen. Es ist einfach eine Rolle. Einige Unschuldige, die angegriffen werden, werden Instrumente. In dem Fall sagen dann alle: Warum wurde mir diese Rolle gegeben? Nein! Dieses Schauspiel ist vorherbestimmt. Selbst manche Männer werden angegriffen. Seid wegen dieser Dinge sehr tolerant. Ihr braucht sehr viel Toleranz. Es werden viele Hindernisse Mayas kommen. Da ihr die Souveränität über die Welt beansprucht, setzt euch ein wenig ein. Im Schauspiel gibt es so viele Naturkatastrophen und Konflikte. Man hat über die „Übergriffe auf Unschuldige“ geschrieben. Es werden auch Flüsse aus Blut fließen. Es wird nirgends Sicherheit geben. Jetzt könnt ihr in die Center zur Morgenklasse kommen. Es wird eine Zeit kommen, zu der ihr nicht mehr hinausgehen könnt. Tag für Tag werden die Zeiten schlechter und sie müssen noch schlechter werden. Tage des Leids werden mit großer Wucht kommen. Wenn jemand krank ist und an Schmerzen leidet, erinnert er sich an Gott und ruft nach Ihm. Ihr wisst, dass nur ein paar mehr Tage übrig sind und dann werden wir ganz bestimmt in unser Land des Friedens und des Glücks gehen. Niemand in der Welt weiß dies. Ihr Kinder habt das Gefühl, dass ihr jetzt den Vater vollständig kennt. Sie denken alle, dass Gott oval geformt sei. Diese ovale Form (Shiva Lingam) wird sogar angebetet. Als ihr immer noch zum Tempel Shivas gegangen seid, habt ihr euch da je darüber gewundert, was das Shiva Lingam ist? Da es jenes leblose Bild gibt, muss es ein lebendiges Wesen sein, welches es repräsentiert. Was ist das alles? Gott, der Schöpfer, ist über uns. Jenes Bild ist ein Symbol von Ihm und man hat Ihn angebetet. In der Zeit, in der diejenigen leben, die anbetungswürdig sind, gibt es diese Dinge nicht. Die Menschen, die zum Shiva-Tempel in Kashi gehen, sind sich nicht bewusst, dass Gott unkörperlich ist und sie Seine Kinder sind. Wir sind Seine Kinder, also warum machen wir die Erfahrung von Leid? Darüber sollte man nachdenken. Die Seele sagt: „Ich bin ein Kind Gottes. Warum bin ich also unglücklich?“ Der Vater spendet Glück. Ihr ruft: „Oh Gott beseitige unser Leid!“ Wie kann Er es beseitigen? Glück und Leid stellen die Konten eures eigenen Karmas dar. Die Menschen glauben, dass Gott Glück als Rückgabe von Glück und Leid als Rückgabe von Leid gibt. Sie verbinden alles mit Ihm. Der Vater sagt: Ich füge nie jemandem Leid zu. Ich kehre nach Hause zurück, nachdem Ich euch für einen halben Kreislauf lang Glück gewährt habe. Dies ist ein Spiel von Glück und Leid. Wenn es nur ein Spiel des Glücks wäre, so gäbe es kein Beten usw. Die Menschen beten, um Gott zu treffen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch alles. Er sagt: Ihr Kinder seid so sehr vom Schicksal begünstigt! Jene Rishis und Munis sind sehr berühmt. Ihr seid Raj Rishis. Sie sind Hatha Yoga Rishis. Rishi bedeutet jemand, der rein ist. Ihr werdet Könige des Himmels, also werdet ihr ganz sicherlich rein. Wem auch immer das Königreich im Goldenen und Silbernen Zeitalter gehörte, es wird ihm wieder einmal gehören und alle anderen werden später kommen. Ihr sagt jetzt: „Weil wir Shrimat befolgen, errichten wir unser eigenes Königreich.“ Es braucht Zeit, bis die alte Welt transformiert ist. Das Goldene Zeitalter muss kommen und das Eiserne Zeitalter gehen. Die Welt ist so riesig. Städte werden von so vielen Menschen bewohnt! Reiche Menschen begeben sich auf Weltreisen. Aber niemand kann die ganze Welt sehen. Ja, im Goldenen Zeitalter kann man sie sehen, weil es nur ein Königreich und sehr wenige Könige gibt. Hier ist die Welt so groß. Wer wird die ganze Welt bereisen? Dort braucht ihr nicht einmal mit dem Schiff zu fahren. Wird es dort Sri Lanka, Burma usw. geben? Überhaupt nicht! Dort gibt es keinen dieser Orte. Selbst Karachi gibt es dort nicht. Ihr wohnt alle an den Ufern lieblicher Flüsse. Es gibt viele Farmen und Felder usw. Die Welt ist groß. Ursprünglich gibt es ganz wenige Menschen und dann steigt ihre Anzahl. Dann gehen sie ins Ausland und errichten ihre eigenen Königreiche. Sie beginnen,

schrittweise alles zu übernehmen und errichten ihre eigenen Königreiche. Jetzt muss sie jeder loslassen. Nur Bharat allein hat nie jemandem sein Königreich weggeschnappt, denn in Wirklichkeit ist Bharat gewaltfrei. Nur Bharat war Meister der ganzen Welt. Alle anderen kamen später und besetzten Teile des Landes. Ihr habt niemanden erobert. Die Engländer haben viele Länder besetzt. Der Vater macht euch Menschen Bharats zu Meistern der Welt. Ihr seid nicht weggegangen und habt euch irgendwo niedergelassen. All diese Dinge sind euch Kindern bewusst. Die alten Mütter können nichts von diesen Dingen verstehen. Der Vater sagt: Es ist gut, dass ihr nicht studiert habt. Es geht darum, euren Intellekt von allem, was ihr studiert habt, zu entfernen. Eignet euch einfach eine Sache an: „Liebste Kinder, erinnert euch an den Vater.“ Ihr habt gesagt: „Baba, wenn Du kommst, werden wir uns Dir opfern. Dann musst Du Dich uns opfern.“ Es gibt einen Austausch. Bei der Hochzeitszeremonie geben Braut und Bräutigam einander Salz. Ihr sagt dem Vater: „Ich gebe Dir alles von mir, was alt ist.“ Alle müssen sterben. Alles wird enden. Du wirst uns dann all das in der neuen Welt geben. Der Vater ist gekommen, um jeden mit nach Hause zu nehmen. Er ist der große Tod. In Sindh pflegte man zu sagen: „Was ist das für ein Tod, der jeden mitnimmt?“ Ihr Kinder werdet sehr glücklich, weil der Vater gekommen ist, um euch mit zurück nach Hause zu nehmen. Ihr werdet voller Glück nach Hause zurückkehren. Es gibt viel zu tolerieren. Es machen auch sehr gute Mütter aus feinen Häusern die Erfahrung, geschlagen zu werden. Ihr verdient ein wahres Einkommen. Die Menschen wissen nichts. Sie stellen die Gemeinschaft der Eisernen Zeit dar, ihr dagegen seid die Gemeinschaft des Übergangszeitalters. Ihr werdet jetzt die edelsten Wesen. Ihr wisst, dass Lakshmi und Narayan die edelsten Wesen sind, die an erster Stelle stehen. Dann nehmen ihre Grade immer weiter ab. Zuerst kommen sie von oben herunter und dann fallen sie schrittweise. Jetzt sind alle gefallen. Der Baum ist sehr alt geworden und der Stamm ist verfallen. Deshalb findet jetzt die Etablierung statt. Jetzt wird das Fundament gelegt. Der Setzling ist sehr klein. Dann wächst daraus ein großer Baum. Auch im Goldenen Zeitalter gibt es diesen Baum. Zu jener Zeit ist der Baum sehr klein. Jetzt ist er sehr groß. Es gibt so viele verschiedene Arten von Blumen in der menschlichen Welt. Es gibt so viele Arten auf nur einem Baum. Dies ist der Menschheitsbaum der verschiedenen Religionen. Das Gesicht eines Menschen kann nicht mit dem eines anderen identisch sein. Es ist im Schauspiel so festgelegt, dass nicht einmal zwei Menschen die gleiche Rolle spielen können. Es wird „das unbegrenzte, vorherbestimmte, wunderbare Drama“ genannt und auch darin gibt es viele künstliche Dinge. Die echten Dinge sind auch aufgebraucht. Nach 5.000 Jahren kommen sie dann wieder einmal in Existenz. Die Bilder usw., die gemacht wurden, sind keine genauen Ebenbilder. Ihr werdet das Gesicht von Brahma nach 5.000 Jahren wieder sehen. Ihr braucht einen weiten und unbegrenzten Intellekt, um die Geheimnisse dieses Schauspiels zu verstehen. Selbst wenn ihr nichts weiter versteht, bleibt euch einfach einer Sache bewusst: „Ich gehöre zu Shiv Baba und zu niemandem sonst!“ Die Seele sagt: „Baba ich werde mich nur an Dich, an Dich allein, erinnern.“ Dies ist doch einfach, oder? Während ihr mit euren Händen agiert, fährt fort, euch mit dem Verstand an euren Vater zu erinnern. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Eignet euch die Tugend der Toleranz an und besteht alle von Maya gebrachten Hindernisse. Bleibt in der Zeit, in der viele Naturkatastrophen stattfinden und viele Verletzungen gibt, in Erinnerung an den Vater und toleriert alles. Verdient ein wahres Einkommen.
2. Werdet jemand, der einen weiten und unbegrenzten Verstand hat und dieses vorherbestimmte Schauspiel ganz klar versteht. Alles in diesem wunderbaren Schauspiel ist vorherbestimmt. Deshalb stellen sich keine Fragen. Führt fort, die guten Richtlinien, die der Vater euch gibt, zu befolgen.

Segen: Möget ihr besondere Seelen sein, die bewusstlose Seelen mit dem lebensspendenden Kraut in Form von Besonderheiten wiederbeleben.
Gebt jeder Seele das lebensspendende Kraut eines erhabenen Bewusstseins und zeigt ihnen ihre Besonderheiten und sie werden aus ihrer Ohnmacht erwachen. Haltet ihnen einen Spiegel in Form ihrer Besonderheiten vor. Indem ihr andere daran erinnert, werdet ihr automatisch ebenfalls besondere Seelen. Wenn ihr anderen etwas über ihre Schwächen erzählt, dann verbergen sie diese oder schieben sie beiseite, wohingegen sie ihre Schwächen sehr klar erfahren, wenn ihr ihnen ihre Besonderheiten erklärt. Belebt diejenigen, die in einem bewusstlosen Zustand sind, mit dieser lebensspendenden Pflanze, fliegt weiterhin und befähigt andere, zu fliegen.

Slogan: Die größte Entsagung ist, sogar Gedanken an Namen, Respekt, Ehre und Hilfsmittel

aufzugeben.

***** O m S h a n t i *****